

## **Laßt euch nicht beirren – Ich bin ja bei euch!**

<sup>1</sup> So ist das mit dem Wissen, wenn es stärker als der Glaube ist, so verunsichert es den Menschen und der Mensch versucht mit immer mehr Wissen seinen Glauben zu stärken. Doch das geht aber nicht, sondern der Glaube, und hier ist explizit der Glaube an Mich gefragt, stärkt nun einmal den Willen, während das viele Wissen den Willen schwächt.

<sup>2</sup> Ihr seid ja nun fast alle im christlichen Kontext aufgewachsen und deswegen ist ja auch vorzüglich euer Glaube an Mich gestärkt worden, doch brachte es diese Zeit der gewissen humanistischen Bildung unter den westlichen Völkern mit sich, daß der Glaube zugunsten des Wissens geschmälert wurde und so mußtet ihr erst wieder wie die Kindlein werden, um euer gläubiges und Mich liebendes Herz wieder zurück zu bekommen, womit es jenen unter euch, die da wie Mein Schreiberling sich ein zumindest „restgläubiges“ Herz bewahrt haben, dann auch gelungen ist ihr schon vom ganzen weltlichen Wissen betäubtes Herz wieder neu auf Mich hin auszurichten.

<sup>3</sup> Darum ist eine kindliche Erziehung im christlichen Umfeld auch besonders wichtig für die spätere Glaubensfähigkeit, damit die Menschen nicht vom weltlichen Wissen sodann förmlich erschlagen werden. Ein Herz, welches sich vertrauensvoll und voller Glauben an Mich wendet, sortiert damit gewissermaßen das gesamte Wissen, welches dessen Verstand ergriffen hat und organisiert es nach der Anwendung in Meinem Sinne, doch ein wissensvoller Verstandesmensch verfügt über keine Kriterien, wie er sein loses Wissen dann zu einer gebrauchsfähigen und seiner Seele nutzenden und den Geist in ihr fördernden Nächstenliebe anzuwenden hat.

<sup>4</sup> Dessen Wissen ist wie ein Polyp, welcher mal hierhin und mal dorthin greift und so unterbleibt leider die Ausbildung des Geistes in der Seele und seht, dies genau ist ein Kennzeichen eurer heutigen Zeit, wo nicht das Gemüt des Kindes gestärkt wird, sondern wo durch die Ausbildung schon vom Kindergarten angefangen, allein nur auf die nächstenfeindliche Verstandesbildung gesetzt wird und damit das Gewissen betäubt, die Gehirntäfelchen besudelt und unbrauchbar gemacht werden und fertig ist der tiefstmaterielle Mensch.

<sup>5</sup> Da sich jedoch der Wille allein nach dem Glauben richtet und da er nur durch den Glauben, das Vertrauen und die Hingabe an Mich gestärkt wird, so schwächt sich der Wille in dem Maße, wie er durch das weltliche und lose Wissen den Glauben an Mich untergräbt und seht, genau das ist den Menschen im allgemeinen geschehen. Der Mann glaubt nicht mehr an Mich und auch wenn er weiß, daß er an Mich glauben sollte, so findet er vor lauter Wissen kaum noch die Kraft dazu und läßt sich von seinem Wissen ergreifen und in die Regionen seiner Ängste treiben. Das viele Wissen nämlich, welches nicht durch die Liebe und den Glauben an Mich organisiert wird, verursacht in solchen Menschen das Auftauchen etlicher Urängste und anstelle daß sie wieder wie die Kindlein werden und ihren Glauben stärken, so werden sie glaubenslose und Mich verachtende Verräter an ihrem Geist.

<sup>6</sup> Als Folge davon fallen sie in allerhand Versuchungen und verfügen über keine Willenskraft mehr, sich dem Schicksal erfolgreich entgegenzustemmen; ihre Familien zerfallen, wenn sie denn überhaupt noch in der Lage sind eine solche zu erhalten.

<sup>7</sup> Bei dem Weib ist das Ganze noch fataler, denn gerade sie müßte vor allem ihrem Manne vertrauen und an ihn glauben können, doch der Angriff des Gegners zielt ja vorzüglich auf sie, weil eben das Weib nicht über die innere Festigkeit des Mannes verfügt und so verrät sie ihren Glauben noch sehr viel leichter und da sie es ist, welche die kleinen Kindlein erzieht, so ist der Bruch und die Vernichtung solcher Familien auch schon so gut wie geschehen! Der Wille solch eines Weibes geht dann nur in die Richtung, frei von

allem zu sein und so glaubt sie den Unsinn, daß der Mann, das Patriarchat, die Familie und überhaupt solch ein darauf gegründetes Christentum sie nur seelisch versklaven würde. Doch solch ein Wille zielt letztlich nur darauf ab, die Freiheit in der Materie zu suchen und so entarten solche Weiber und der heutige Feminismus, die heutige Emanzipation der Weiber zeigen diese extreme Entartung und Entwertung der moralischen Verpflichtung auch schon sehr genau an.

<sup>8</sup> Dem Manne ist die Gefahr, die er durch seinen Verrat gegenüber seinem Geist da tut überhaupt nicht bewußt, doch sieht und erlebt er sodann als Folge dessen, was er mit seinem Abfall gegenüber Mir getan hat, in seinem Weib oder übergeordnet in dem Geschlecht der Weiber all diese Tragik, die er sich selbst verschuldet, zugezogen hat. Das Weib stiehlt die Kinder und hetzt sie gegen ihn auf, ebenso wie er sich ja auch gegen Mich aufhetzen ließ und die gesamte, auf Mich gegründete Ordnung zerfällt mit der Folge, daß jeder von den moralischen Bindungen und Verpflichtungen frei sein will.

<sup>9</sup> Dieser Zustand entspricht sodann nach Außen hin dem so bezeichneten Dritten Weltkrieg, bei dem so eigentlich ein Jeder gegen einen Jeden streitet, sich dann wieder mit Jemanden gegen seine Nächsten organisiert und mit wechselnden Bündnispartnern sein Heil sucht, also letztlich nach der Pfeife der Dritten Hölle tanzt.

<sup>10</sup> Ich habe es euch hier oft genug erklärt nach welchen Mustern das abläuft, will es jedoch, der etlichen Neulinge und der üblichen Vergessenheit wegen noch einmal kurz skizzieren wie diese Kriege, die zuvor ja nur Familienkriege sind, sodann durch die ganze Erdregion geistern und alle Menschen da hineinziehen.

<sup>11</sup> Zuerst kommt der Abfall des Mannes von Mir und er vergißt Mich mehr und mehr, denn sein Gemüt wurde schon als Kind nicht mehr richtig ausgebildet und so ergreift ihn der Verstand, der die Nächsten ja nicht mehr fühlt, sondern sich nur hineindenken, aber niemals gefühlsmäßig hineinversetzen kann.

<sup>12</sup> Dann hat er sein Weib nicht mehr im Griff und solch ein Weib entartet noch mehr. Es versteht sich, daß Ich hier nur die groben Züge zeichne, denn es gibt sicherlich auch Männer und Weiber, die Mir treu bleiben auch inmitten solch eines gesellschaftlichen Umfeldes. Doch das sind nur höchst wenige und so ist der Umbruch solcher Gesellschaften schon geschehen. Das Weib greift nach ihren Nächsten in Form der Kinder, hetzt sie gegen deren Vater auf und fertig ist, jedenfalls nach Außen hin, der 1. Weltkrieg, sofern sich dieses gesellschaftliche Muster zum großen Teile in den Nationen etabliert hat.

<sup>13</sup> Da jedoch im erdweiten Maßstab die Juden und ebenfalls die Khasaren, die beide dem empörten und gegen Mich streitendem Weib entsprechen, emsig dabei sind diese gesellschaftlichen Nervenmuster auch erdweit durchzusetzen, so verfallen dann auch schon so gut wie alle Völker, die nicht eindeutig christlich ausgerichtet sind, dieser List Satans und die meisten Familien funktionieren nicht mehr. Als Summe solcher Familien, die vom Kern her schon zerstört sind, ergibt sich sodann folgerichtig der sogenannte 1. Weltkrieg bei dem, was ihr schon wißt, England als von Rothschild dominiertes Mutterland sodann Rußland und Amerika auf seine Seite nebst den anderen verwandten Nationen zog.

<sup>14</sup> Der Mann und Vater (Deutschland) bekommt die Schuld aufgebürdet, denn solche Weibervölker wollen dem noch immer christlichen, oder besser gesagt pseudo-christlichen Manne letztlich vernichten und so kommt es folgerichtig zum 2. Weltkrieg und hier hätte der Sohn, in Rußland vorgebildet, dem Vater beistehen können. In Polen, das ebenfalls weiblich ausgerichtet ist und sich von England bezirzen ließ, fand England einen Verbündeten und so wurden viele Deutsche dort in Polen zu zigtausenden massakriert um Deutschland zum Angriff zu reizen, also die schon erwähnte Parallele dazu, was da vor Jahren in der Ukraine mit den russischen Bevölkerungsanteilen geschehen ist.

<sup>15</sup> Als Hitler die Deutschen verteidigen mußte, was allein schon die Nächstenliebe erfordert, da schnappte die Falle zu und England und Frankreich erklärten Deutschland den Krieg und das bedeutet, auf die familiäre Sichtweise bezogen, daß die Frau und Mutter zuerst die Schwester des Mannes aufgrund deren Eifersucht gegen ihren Bruder mit hinein zog und in Polen eine willfähige Gefährtin fand, gegen ihren ehemaligen Geliebten Deutschland vorzugehen. Doch da die große Gefahr bestand, daß der Mann sich diesmal gegenüber diesen Weibern behaupten würde, so zog England ihre Kinder mit hinein, Rußland verriet seinen Vater und setzte zum Großangriff auf ihn an, doch der Vater parierte und war soeben dabei, nun auch den Sohn zu besiegen, als dann auch schon die Tochter Amerika in den Krieg eingriff und mit der vereinten Kraft besiegten sie den Vater.

<sup>16</sup> Die ebenfalls männlichen Nationen wie Spanien, die Türkei und andere Völker, die ihre männliche Kraft noch bewahren konnten, schickten teilweise Truppenkontingente und nahmen an der Seite Deutschlands an dieser globalen Auseinandersetzung mehr oder weniger offiziell teil und selbst aus Skandinavien und Rußland (Kosaken) kam die Unterstützung. Doch insgesamt waren die Völker der Erde schon von Englands Dominanz zu sehr in deren rein nervenätherisches Nervenmuster hineingezogen worden, denn die Juden und Khasaren waren letztlich bis in jedes Land vorgedrungen, so daß der männliche Teil, der im zweiten Weltkrieg eigentlich um seine Existenz kämpfte, dann auch schon den Weibervölkern unterlag und das Zünglein auf der Waage war Rußland mit seinem Verrat an dem Vater Deutschland.

<sup>17</sup> Die Niederlande, eh schon vom Juden unterwandert, die Schweiz erst recht, hielten sich mehr oder weniger heraus und obwohl sie historisch zu Deutschland gehörten und ja erst nach dem 30jährigen Krieg von Deutschland abgefallen sind, so überließen sie diese große Auseinandersetzung, bei welcher es sich ja eigentlich auch um die Reinigung der Völker von dem sie zersetzendem Gedankengut des um seine Freiheit ringenden Weibes handelte, alleine Deutschland und es versteht sich, daß Ich hier mit dem Begriff Deutschland auch Österreich anspreche. Die Feigheit der Niederlande erklärt sich durch die Dominanz der Weiber und so ist es kein Wunder, daß die vorherige Königin Beatrix ihren deutschen Mann Claus da letztlich abserviert hat und die Feigheit der Schweiz ergibt sich von daher, weil die Schweiz in ihrem einstigen männlichen Wesen von den Weibervölkern Italien und Frankreich auch übernommen wurde.

<sup>18</sup> Im 2. Weltkrieg wurde demzufolge das gesellschaftliche Nervenmuster erdweit auf alle Völker indoktriniert und das Vaterland, also der Mann und Vater wurde zusehends dämonisiert und die Khasaren siegten über die Völker und setzten sich damit an deren Spitze.

<sup>19</sup> Im jetzt folgenden 3. Weltkrieg, der ja schon im Kleinen begonnen hat, steht nun insgesamt das männliche Wesen der Völker zur Disposition, denn Ich habe nach all diesen großen Kriegen, vom 30jährigen Krieg bis zum letzten großen Krieg auf deutschem Boden, das Vaterland immer wieder gesegnet und beim Aufbau gestärkt und so konnte sich das Weib letztlich nicht endgültig gegenüber ihrem Manne durchsetzen und England siecht dahin und gab die Krone zur Beherrschung der Völker an die Vereinigten Staaten von Amerika ab oder besser gesagt, die USA haben sich schon selbst dahin usurpiert.

<sup>20</sup> Doch mit dem Anteil der Juden und Khasaren, die jene Völker dominierten, verloren sie ja auch an Kraft und Kompetenz, denn die Dekadenz der Elite dieser Völker zehrte diese Nationen aus. Der Hochmut und die Arroganz zerstreut ja das gesamte Wesen und die Einigkeit solch eines Volkes ist dahin. Betrachtet einmal eine beliebige, von solch einem Weib zerstörte Familie. Ohne den Vater läuft da eigentlich nichts mehr und das Weib verkommt letztlich zur Bettlerin und lebt nur von dem, was sie aus dem Mann dort herauspreßt und dieses Herauspressen im völkergrößen Maßstab könnt ihr ja sehr gut im Vertrag zu Versailles erkennen, der letztlich nur die Versorgung der auf Kosten des Man-

nes lebenden Weibervölker darstellte, während Deutschland dahinsiechte und nun besteht ein ähnliches Verhältnis mit Europa, wofür die Deutschen Länder ebenso ausbluten.

<sup>21</sup> Freilich mag das beim Weib nicht sogleich auffallen, denn sie kann sehr leicht eines anderen Mannes habhaft werden und saugt sodann von diesem alles ab, doch einmal wird deren hurerisches Verhalten erkannt und dann ist es so, wie es nun mit England geschieht oder auch mit Amerika. Der Krug geht solange zum Brunnen bis er zerbricht.

<sup>22</sup> So ist Deutschland auch wieder nach dem 2. Weltkrieg hochgekommen und mußte jedoch im Zuge der Satanisierung der Völker eben durch die Dominanz des Weibes, die sich aus der Gemeinschaft ihres Mannes selbst herausgerissen hat, dann dieses Mal im satanischen Konstrukt von Europa aufgehen und verleiht diesem satanischem Gebilde nun alle Kraft. Die jahrzehntelange Umerziehung und das ständige Einreden und pausenlose Hetzen von angeblich ausgeübten Gräueltaten des 2. Weltkrieges hat letztlich das Herz des Volkes dermaßen geschwächt und eine völlig unfähige Gesellschaft hervorgebracht, die nun alles mit den Füßen zertritt, was ihre Väter da aufgebaut haben.

<sup>23</sup> Nungut, Ich habe es sicherlich kommen sehen und demzufolge vertritt nun das heutige Rußland jene Position, die Deutschland vor 100 Jahren innehatte, jedoch ohne daß Rußland insgesamt das Vaterland der Völker werden kann. Rußland ist eben noch in seiner mütterlichen Sphäre und bezeichnet sein eigentliches Vaterland als Mutterland, als Mütterchen Rußland. Rußland hadert noch immer an seinem Vater Deutschland und verteidigt die Lügen Stalins bzw. der damaligen Khasaren und deswegen wird es nicht sein Vaterland beerben können, um die Nachfolge von Deutschland anzutreten. Doch dient es Mir durchaus dazu, nun hier auf Erden den Beginn der Neuen Zeit einzuläuten.

<sup>24</sup> In Putin haben die Khasaren ihren neuen Hitler gefunden, doch Rußland ist, anders als Deutschland seinerzeit, darauf vorbereitet und so wird nun auf Erden die globale Reinigungswelle losgetreten. Sicherlich ist es der Plan der Neuen Juden, das Vaterland Deutschland nun endgültig zu zerstäuben und dazu wollen sie Rußland soweit reizen, bis es Deutschland atomar zerstört, denn bislang hatte es ja nie richtig funktioniert, denn Deutschland hat sich bis jetzt immer wieder aus den Trümmern gleich einem Phönix erhoben. Aber diesmal soll dessen Zerstörung endgültig sein und nachdem sich die Russen, ihrer Planung nach, in Europa ausgetobt haben, soll das weibliche China auch schon Rußland in den Rücken fallen und die Khasaren hätten ihre Welteroberungsstrategie erfolgreich umgesetzt. Europas Ende ist eingeläutet und China blockiert nun erfolgreich mit dem Hinweis auf das angebliche Corona Virus, von dessen Nichtexistenz sie freilich wissen, den gesamten Handel nach Europa und tanzt anscheinend nach der Pfeife der Khasaren, doch das ist nur vordergründig so. Was da insgeheim so alles abläuft, das entzieht sich den Khasaren und sie werden schon bald gewahr, wie sie vom Jäger zum Gejagten werden!

<sup>25</sup> Rußland kann nun durch dieses Standhalten gegenüber den Khasaren seine große Schuld ableisten, weil es vorher allzusehr in der Sphäre seiner luziferischen Mutter gewesen war und seinen Vater verraten hat, der nun seinerseits nun auch seinen Sohn verrät. Doch diesmal kommt es eben auf das Verständnis und das Erkennen seiner eigenen Schuld und Versäumnisse an. Doch dem russischen Bilde entspricht aber auch der beste Teil derjenigen Menschen, die da ebenfalls von ihren Müttern gegenüber ihrem Vater aufgehetzt wurden und die, wie eigentlich alle die sich hier unter euch befinden, nun dem Gegner standhalten um endlich einmal der getreue Sohn zu sein und Mir nachfolgen. Inwieweit das Rußland insgesamt vermag, das weiß nur Ich und jene, denen Ich das zukommen lasse, doch für euch ist es nur wichtig, daß ihr endlich einmal dem Gegner in Meiner Liebe und in Meinem Willen standhaltet. Ihr könnt es sehr viel leichter und einfacher als der russische Sohn, der das ja nicht weiß, was Ich euch hier zukommen lasse und somit seid ihr die Auserwählten unter all diesen Berufenen, wenn ihr nun euren Willen endgültig

tig und vollernstlich unter Meinem Willen stellt und das könnt ihr, so ihr eure eigene und persönliche Geschichte nun auch richtig aufgearbeitet habt.

<sup>26</sup> Nun, die Neuen Juden können ja dann planen was sie wollen, doch letztlich hat nur Einer das Sagen und das bin Ich!

<sup>27</sup> Ihr müßt verstehen, daß euer Heil nur im Glauben und dem Vertrauen auf Mich beruht und daß all euer Wissen nichts taugt, wenn es nicht auf der Grundlage Meiner Liebe beruht. Ich habe euch nun ein Bruchteil an Wissen zugeführt, doch mit dem Hintergrund, daß euer Vertrauen, euer Glaube und eure Hingabe an Mich damit nur gestärkt wird, denn das, was Ich euch als Wissen mitteile, das wird und das soll ja nun deutlich eure Zweifel beseitigen. Meine Kinder müssen keine Furcht angesichts der kommenden Zeit haben, denn Furcht habt ihr nur, wenn euer Wissen größer als eure Liebe ist und deswegen sollt und müßt ihr immer wieder der Liebe und Nächstenliebe um euch herum gewahr werden. Glaubt und vertraut Mir und dann werdet ihr auch in euch die Auferstehung eures göttlichen Wesens und Wirkens bemerken.

<sup>28</sup> Euer Wille wird einfach zu sehr geschwächt durch das Schauen und Anschauen all des Bösen hier auf Erden. Mit solch einem schwachen Willen seid ihr wie die Blätter im Wind und ihr könnt nichts bewirken. Schaut mehr auf die Liebe, schaut auf Mich, auf eure Nächsten und erfreut euch inmitten dieser Finsternis an all dem Guten, was um euch herum ist. Glaubt und vertraut Mir und ihr werdet zum gesegneten Baum des Lebens reifen und euer gestärkter Wille wird sich Meinem Willen angleichen. Doch wer da noch Nervenäther konsumiert, der schwächt seinen Willen, wer da noch zu sehr in die Welt herumschaut und sucht, der schwächt seinen Willen, wer da noch zu sehr nach Außen schaut, der schwächelt sowieso.

<sup>29</sup> Von Innen heraus werdet ihr stärker, doch niemals von Außen heraus. Wendet euch der Kraft des Glaubens zu, werdet wieder wie die Kindlein und dann werdet ihr auch Wunder über Wunder sehen und sie ganz gut verkraften. Wenn die Zeit des großen Aufräumens und des großen Erwachens ansteht, dann dürft ihr keine Angst davor haben, denn wo Ich bin, da gibt es keine Angst und Pein!

<sup>30</sup> Amen. Amen. Amen.